

Nicole Eilinger schrieb ein etwas anderes Kinderbuch und gewann auch einen etwas anderen Preis

# Von der «richtigen» Webadresse zu den «richtigen» Indianern

Die Kurzmitteilung ging rund um die Schweiz: Die Lehrerin Nicole Eilinger aus Uznach registrierte die 1,5-millionste Schweizer Domain. Hinter dieser Statistik steckt jedoch eine liebevoll umgesetzte Idee: Ein Kinderbuch rund um Indianer – und zwar die richtigen Indianer!

«Sie haben gewonnen!» Wer solch ein Mail erhält, ärgert sich meist über ein weiteres Spam. Nicole Eilinger-Fitze blieb dennoch dran hängen, zu ungewöhnlich war der Grund des Gewinns: Die Domain-Registrierstelle Switch der Schweizer Universitäten gratulierte zur 1,5-millionsten .ch-Adresse. So wurde [www.nicole-eilinger.ch](http://www.nicole-eilinger.ch) schweizweit bekannt. Marco D'Alessandro von Switch überreichte der Lehrerin im Beisein ihrer Klasse in Wald sowie ihrer Schwester Fabienne Fitze einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende in Saas Fee für zwei Personen.

### Mit den Indianern gelebt

Doch hinter dieser Homepage steckt viel mehr: eine spannende Geschichte einer jungen Lehrerin mit einem spannenden Leben. Nicole Eilinger lebt seit drei Jahren mit ihrem Mann Thomas



Nicole Eilinger in ihrer Kuschelecke zuhause in Uznach: Etwa so sollen sich die Kinder in ihr Indianerbuch vertiefen. Foto: Andreas Knobel

gleich ein halbes Jahr mit diesen Prärie-Indianern zusammen. So zweifelt wohl niemand daran, dass kaum jemand das wirkliche Indianerleben mit all ihren Sonnen- und Schattenseiten so gut kennt wie Nicole Eilinger. Nachdem sie bereits ein Auftragsbuch «Oh dieses Schweizerdeutsch!» – ein Hilfsmittel für Deutsche in der Schweiz – geschrieben hat und regelmässig für die Fachzeitschrift «manuell» schreibt, war es an der Zeit, sich auch literarisch den Indianern zu widmen.

### Spannend und lehrreich zugleich

Entstanden ist nun mit «Luca trifft Fliegende Feder» ein liebevoll gestaltetes Kinderbuch ab etwa acht, neun Jahren. Dass sie dabei auf die Kriterien der «Global Education» Rücksicht nimmt, bedeutet keinesfalls, dass das Werk lehrhaft oder gar langweilig wirkt. Dank einer fesselnden Geschichte und realitätsnahen Illustrationen ihrer Schwester Fabienne Fitze korrigiert das Buch gängige Klischees über Indianer. Etwa dass diese ständig Kopfschmuck tragen oder einen Marterpfahl haben. «Diese Kombination bietet den Kindern unterhaltsame und lehrreiche Lektüre in einem», erklärt die Autorin. Es gebe in der deutschsprachigen Kinderbuchliteratur unzählige Indianergeschichten, die in vergangenen Zeiten spielen und das exotische Leben dieser Menschen verherrlichen. Dieses Buch erzählt nun von der Begegnung eines europäischen Jungen mit einem nordamerikanischen Indianermädchen in der heutigen Zeit.

Nein, Kinderträume würde sie damit nicht zerstören, winkt Eilinger ab. «Es geht lediglich darum, die Kinder mit einem realistischen Bild von Indianern vertraut zu machen und sie zum kritischen Denken zu animieren.» Gerade auf Weihnachten hin lohnt sich ein Ausprobieren. Wenn sich ein Kind in dieses Buch vertieft, soll es sich schliesslich fast so fühlen wie Nicole Eilinger, als sie bei den Blackfoot-Indianern in der Prärie lebte ...

Andreas Knobel

Bestellungen auf Weihnachten hin über [www.nicole-eilinger.ch](http://www.nicole-eilinger.ch) oder Buchhandlungen



Festliche Stimmung mit Leonard: Am Sonntag präsentiert er seine weihnachtliche Show im Linth-Park.

## Sonntagsverkauf mit Schlagerstar Leonard

Am kommenden Sonntag, 19. Dezember, von 12 bis 17 Uhr, öffnet der Linth-Park Uznach seine Tore. Besonders feierlich wird die Stimmung während der Show des Schlagerstars Leonard und der Verlosung von Geschenken im Gesamtwert von 3000 Franken.

Ob Geschenke, Weihnachtsschmuck oder frisch geschlagene Christbäume – am Sonntag finden die Besucher des Linth-Parks Uznach alles für die festlichen Tage. Ohne Stress und Hektik können sie sich in den Geschäften umsehen. Und um sich ab und zu eine Pause zu gönnen, lädt das geschmückte Restaurant mitten im Einkaufszentrum zum Verweilen ein. Der Sonntagsverkauf wird begleitet von einem festlichen Programm: Der Schweizer Schlagersänger Leonard verzaubert zwischen 13 und 16 Uhr das Einkaufszentrum mit seiner weihnachtlichen Show. Für die jüngsten Besucher wird es um 15 Uhr spannend: Dann werden die Samichläuse des Malwettbewerbs vom grossen Weihnachtsbaum gepflückt und zehn grosse Weihnachtspakete verlost. Auf eine reichliche Bescherung dürfen sich auch die Erwachsenen freuen: Um 16 Uhr wird der Gewinner des Christbaumkugel-Wettbewerbs gezogen



Zur 1,5-millionsten .ch-Adresse gratulierte Marco D'Alessandro von Switch der Autorin Nicole Eilinger und der Illustratorin Fabienne Fitze (hinten v.l.) samt den begeisterten Zweitklässlern von Wald.

Eilinger in Uznach. Am Bodensee aufgewachsen, studierte sie Ethnologie an der Uni Zürich und bildete sich danach an der Pädagogischen Hochschule Zürich zur Primarlehrerin weiter. Weil ihr Partner als Musiker unter anderem am Stadttheater in St. Gallen tätig ist, und sie als Ethnologin in Zürich arbeitet, fiel die Wahl des Wohnortes ganz bewusst auf die Oberseeregion in der Mitte – eben Uznach. Dass die beiden nun hauptberuflich eine Lehrerstelle in Wald teilen können, lässt sie sogar richtig sesshaft werden. Mitte nächstes Jahr werden sie nämlich ihren Neubau in Uznach beziehen.

So beständig war das Leben der heute 31-Jährigen nicht immer. «Schuld» daran waren – die Indianer! Schon während des Gymis besuchte sie die Blackfoot-Indianer in der Provinz Alberta in Kanada. Nach der Matura lebte sie

Nach dem bestens gelungenen Christkindlimärt in Rapperswil wird der Anlass gar ausgeweitet

# Zehn Tage Christkindlimärt im 2011

Winterliches Wetter, guter Mix und sehr viele Besucher: Das war das perfekte Wochenende für den Christkindlimärt in Rapperswil. Und es kommt noch besser: Nächstes Jahr wird der weitherum grösste Markt gar zehn Tage andauern.

Manchmal übertrifft die Realität jedes Klischee. Beim Christkindlimärt Rapperswil-Jona vom vergangenen Wochenende hat schlicht alles zusammengepasst, wie OK-Präsident Reto Klotz strahlend bestätigt. Am Freitag bei Schneefall begonnen, blieb das Wetter bis zum Schluss am Sonntagabend winterlich schön. Kein Wunder, begab sich alles, was weihnachtlich gestimmt war, in die Rapperswiler Altstadt. Zumal der Angebots-Mix zwischen Geschenk- und Essständen offensichtlich Anklang fand. Dass es auch mal etwas eng wurde, soll hier nicht beklagt werden.



Die nach drei Jahren Einführung komplette neue Weihnachtsbeleuchtung trug einiges zur weihnachtlichen Stimmung bei. Foto: Christian Funke

Doch selbst dieses kleine Manko soll nächstes Jahr ausgemerzt sein. Denn im 2011 und überhaupt in Zukunft soll der

Christkindlimärt Rapperswil-Jona – ohnehin schon einer der grössten in der Schweiz – gleich zehn Tage andauern.

Der Aufwand mit allem Drum und Dran sei für ein einziges Wochenende einfach zu gross, erklärt Klotz. Neben dem dritten Adventswochenende wird deshalb die ganze folgende Woche inklusive viertem Advent miteinbezogen. Die ersten drei Tage mit den 220 Marktständen werden wie dieses Jahr beibehalten. Vom darauffolgenden Montag bis zum Sonntag wird der Markt dann aber auf etwa 110 Stände halbiert und auf den Fischmarktplatz, den Seequai, den Curtiplatz und die Mole beschränkt. Das heisst, der Hauptplatz und die Altstadtgassen werden in der zweiten Woche wieder freigegeben. Dass dann am vierten Adventssonntag das traditionelle Sternsingen auf dem Hauptplatz gleichzeitig den Abschluss des zehntägigen Christkindlimärt bedeutet, passt doch bestens zusammen. Für Vorfreude ist also gesorgt!

Andreas Knobel



**LOTOS KRISTALLE**  
 «MEHR ALS NUR STEINE»

- Stein- & Silberschmuck
- Mineralien
- Aura-Soma-Produkte
- Bücher
- Meditationsmusik
- Raumbeduftung
- Buddha-Statuen
- Wellness-Produkte
- und vieles mehr...

OBERE BAHNHOFSTRASSE 56 8640 RAPPERSWIL  
 TEL. 055 211 16 10 WWW.LOTOS-KRISTALLE.CH